



Dresden, den 5. Februar 2019

Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

---

**Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens**  
**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Lukasstraße 6, 01069 Dresden, [www.evlks.de](http://www.evlks.de), [www.landeskirche-sachsen.de](http://www.landeskirche-sachsen.de)

Telefon: 0351 4692-245, Telefax: 0351 4692-249, [presse@evlks.de](mailto:presse@evlks.de)

Matthias Oelke, Pressesprecher

---

## **Fernsehgottesdienst zum Verfassungsjubiläum**

WEIMAR - Ein Gottesdienst anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Weimarer Nationalversammlung und der damaligen konstituierenden Sitzung wird in Verantwortung von Holger Treutmann, Senderbeauftragter der Evangelischen Kirchen beim Mitteldeutschen Rundfunk, am 6. Februar um 12:30 Uhr live im MDR-Fernsehen übertragen.

Wie vor 100 Jahren bildet ein Gottesdienst in der Weimarer Stadtkirche St. Peter und Paul, im Volksmund Herderkirche benannt, den Auftakt für die Zusammenkunft der politischen Spitze des Landes. So hat auch Bundeskanzlerin Angela Merkel und Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ihr Kommen zugesagt und weiterhin werden neben Vertretern der Kirchen und der Gemeinde auch führende Vertreter der Verfassungsorgane, Politiker aus Bund, Freistaat und Stadt am Ökumenischen Gottesdienst teilnehmen. Das Wort des Propheten Jeremia „Ich gebe euch Hoffnung und Zukunft“ (Jer. 29,11) wird im Gottesdienst mit Ilse Junkermann, Bischöfin der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM), und dem katholische Bischof Dr. Ulrich Neymeyr des Bistums Erfurt zum Jubiläum der Weimarer Verfassung leitend sein.

Aus den Wahlen der Nationalverfassung im Januar 1919 ergab sich eine Dreiviertelmehrheit für die Befürworter der parlamentarischen Demokratie. Am 6. Februar trat dann die verfassungsgebende Deutsche Nationalversammlung in Weimar zusammen. Tagungsort war das Nationaltheater. Aus der Stadt der Deutschen Klassik erhoffte man sich die geistige Inspiration für ein solches Werk abseits der Unruhen auf den Straßen Berlins. Föderales Denken sollte Einzug halten.

Derzeit wird bis zum 10. Februar 2019 in Weimar das Fest der Demokratie gefeiert.